

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

April 1977

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 77104

Erschienen im September 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

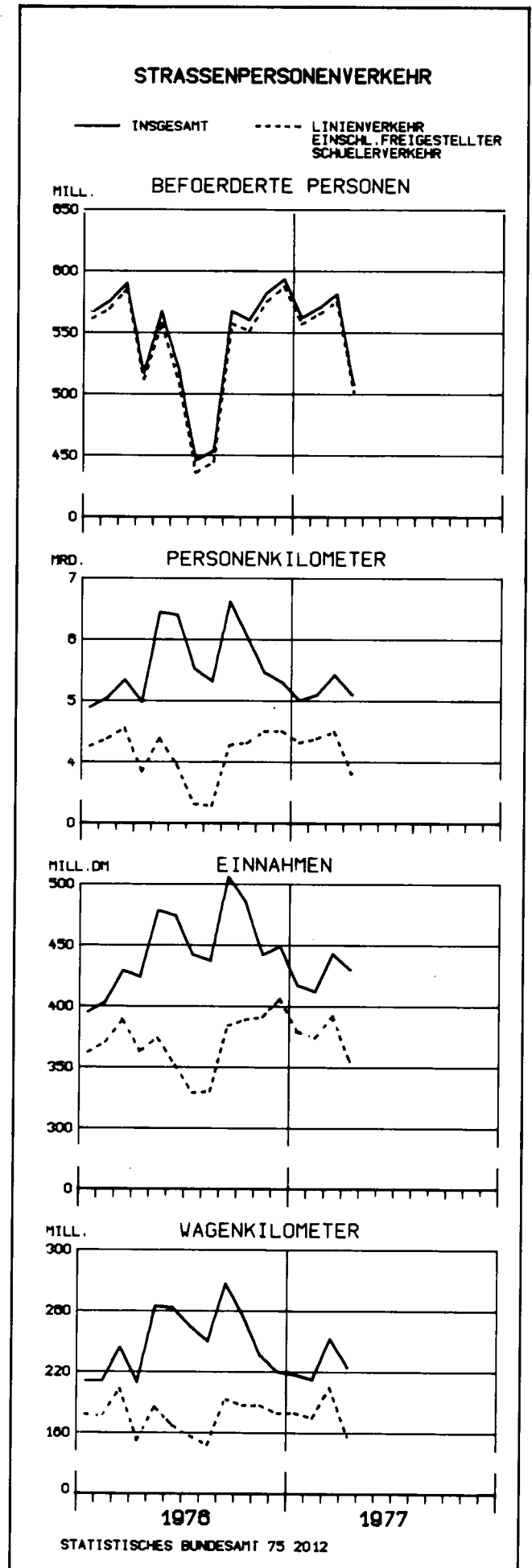
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im April 1977

Im April 1977 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 508 Mill. Fahrgäste befördert und bei einer Betriebsleistung von 223 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,10 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen in Höhe von 430 Mill. DM erzielt. Trotz eines um 1,7 % geringeren Fahrgastaufkommens erhöhte sich gegenüber dem April 1976 die personenkilometrische Verkehrsleistung um 2,5 %. Die Einnahmen stiegen dabei um nur 1,0 %, die wagenkilometrische Betriebsleistung dagegen um beachtliche 4,4 %.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 475 Mill. Beförderungsfälle oder 94 % des Fahrgastaufkommens, 3,41 Mrd. Personenkilometer oder 67 % der Verkehrsleistung und 161 Mill. Wagenkilometer oder 72 % der Betriebsleistung. Im Vergleich zum April des Vorjahres waren - bei nahezu unveränderter wagenkilometrischer Betriebsleistung - Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung um je rd. 3 % geringer. Die Einnahmen im Linienverkehr blieben mit 355 Mill. DM ebenfalls um rd. 3 % unter dem Ergebnis vom April 1976.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr ergab sich ein Anstieg der Beförderungsleistungen. Die Zahl der gemeldeten Beförderungsfälle zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende war im April 1977 mit 124 Mill. allerdings um nur 2,6 % größer als im April 1976. Jedoch nahmen gegenüber April 1976 die Beförderungsfälle bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 28 % auf 4,72 Mill. und beim Freigestellten Schülerverkehr um 25 % auf 26,3 Mill. sowie die geleisteten Personenkilometer bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 40 % auf 86,4 Mill. und beim Freigestellten Schülerverkehr um 19 % auf 408 Mill. zu. Dieser Anstieg hängt mit der größeren Zahl der Schultage im Berichtsmonat zusammen, die sich auf die nachgewiesenen Beförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs kaum auswirken konnte, da bei der Berechnung der Zahl der auf Schüler-Zeitkarten beförderten Personen von



den Auskunftspflichtigen für Schultage und schulfreie Tage dieselbe Fahrtenhäufigkeit je Gültigkeitstag zugrunde gelegt wird.

Auch der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Berichtsmonat einen größeren Umfang als im gleichen Monat des Vorjahres, und zwar stiegen das Fahrgastaufkommen um 7,5 % auf 6,09 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 12 % auf 1,28 Mrd. Personenkilometer, die Betriebsleistung um 16 % auf 44,6 Mill. Wagenkilometer und die Einnahmen um 24 % auf 75,6 Mill. DM.

Beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, ergaben sich im April 1977 gegenüber April 1976 eine Abnahme des Fahrgastaufkommens um 2,0 % auf 574 Mill. beförderte Personen, aber ein Anstieg der Verkehrsleistung um 2,8 % auf 5,12 Mrd. Personenkilometer.

Im Jahresteil Januar bis April 1977 belief sich der Umfang des öffentlichen Straßenpersonennverkehrs mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen auf insgesamt 2,22 Mrd. beförderte Personen und 20,6 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 898 Mill. Wagenkilometern, wobei Einnahmen in Höhe von 1,70 Mrd. DM erzielt wurden. Damit waren das Fahrgastaufkommen etwas geringer (- 1,1 %), die Verkehrsleistung (+ 1,9 %) und die Betriebsleistung (+ 2,5 %) sowie die Einnahmen (+ 2,9 %) jedoch etwas größer als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden in den Monaten Januar bis April 1977 zusammen 2,51 Mrd. Personen befördert und 22,1 Mrd. Personenkilometer geleistet. Trotz etwas kleineren Fahrgastaufkommens (- 1,4 %) wurde damit eine geringfügig (+ 0,7 %) größere Verkehrsleistung erbracht als in den ersten vier Monaten des Jahres 1976.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	April		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/April		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	457,6	472,4r	- 14,8	- 3,1	1 981,6	2 016,0r	- 34,4	- 1,7
Sonderformen des Linienverkehrs ..	17,7	17,2r	+ 0,5	+ 3,0	76,6	73,8r	+ 2,8	+ 3,8
darunter: Schülerfahrten	4,7	3,7r	+ 1,0	+ 28,0	23,4	20,8r	+ 2,6	+ 12,5
Freigestellter Schülerverkehr	26,3	21,1r	+ 5,2	+ 24,8	140,0	133,6r	+ 6,4	+ 4,8
Gelegenheitsverkehr	6,1	5,7	+ 0,4	+ 7,5	22,6	21,8	+ 0,8	+ 3,9
Insgesamt ...	507,7	516,4r	- 8,7	- 1,7	2 220,8	2 245,3r	- 24,5	- 1,1
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	2 978,1	3 062,0r	- 83,9	- 2,7	13 017,7	13 141,7r	- 124,0	- 0,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	429,4	424,8r	+ 4,6	+ 1,1	1 830,9	1 755,7r	+ 75,2	+ 4,3
darunter: Schülerfahrten	86,4	61,8r	+ 24,6	+ 40,0	430,1	367,9r	+ 62,2	+ 16,9
Freigestellter Schülerverkehr ...	407,5	343,3r	+ 64,2	+ 18,7	2 160,2	2 120,7r	+ 39,5	+ 1,9
Gelegenheitsverkehr	1 284,5	1 147,0	+ 137,5	+ 12,0	3 618,7	3 232,5r	+ 386,2	+ 11,9
Insgesamt ...	5 099,5	4 977,1r	+ 122,4	+ 2,5	20 627,5	20 250,6r	+ 376,9	+ 1,9
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	325,7	336,8r	- 11,1	- 3,3	1 375,3	1 366,7r	+ 8,6	+ 0,6
Sonderformen des Linienverkehrs ..	28,9	28,0r	+ 0,9	+ 3,4	124,6	118,7r	+ 5,9	+ 4,9
darunter: Schülerfahrten	5,5	4,3r	+ 1,2	+ 27,9	27,5	25,0r	+ 2,5	+ 9,9
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	75,6	61,3r	+ 14,3	+ 23,5	202,0	167,8r	+ 34,2	+ 20,4
Insgesamt ...	430,3	426,1r	+ 4,2	+ 1,0	1 701,8	1 653,3r	+ 48,5	+ 2,9

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche ²⁾ Bundesbahn	Deutsche ²⁾ Bundespost

Beförderte Personen

1	April	1977	356 268,3	15 171,5	62 930,4	40 780,3	26 480,5
2	März	1977	398 247,4	18 707,4	81 040,4	45 900,2	31 019,8
3	April	1976	366 177,1r	13 821,8	55 378,3	44 953,3	30 401,2
4	Januar-April	1977	1 532 877,2	70 958,1	296 262,4	176 610,9	121 486,1
5	Januar-April	1976	1 557 299,2r	67 355,6	264 423,9	194 404,4r	139 990,1

Veränderung

6	April	1977 zu März	1977	- 10,5	- 18,9	- 22,3	- 11,2	- 14,6
7	April	1977 zu April	1976	- 2,7	+ 9,8	+ 13,6	- 9,3	- 12,9
8	Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	- 1,6	+ 5,3	+ 12,0	- 9,2	- 13,2

Personenkilometer

9	April	1977	1 848 283,0	131 711,7	942 401,3	543 055,9	349 540,7
10	März	1977	2 099 771,3	159 644,4	1 209 594,6	604 068,0	422 028,4
11	April	1976	1 880 400,7r	120 756,9	829 646,9	607 328,2	391 979,6
12	Januar-April	1977	8 041 084,0	611 183,6	4 408 603,9	2 318 134,3	1 629 852,6
13	Januar-April	1976	8 045 255,0r	591 177,1	3 956 108,0	2 579 161,5r	1 846 421,3

Veränderung

14	April	1977 zu März	1977	- 12,0	- 17,5	- 22,1	- 10,1	- 17,2
15	April	1977 zu April	1976	- 1,7	+ 9,1	+ 13,6	- 10,6	- 10,8
16	Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	- 0,1	+ 3,4	+ 11,4	- 10,1	- 11,7

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, geteilt werden konnten. - 1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestell-Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

Öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeuge ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

501 630,9	26 308,7	25 620,0	16 250,3	4 524,5	72 703,5	574 334,4	1
574 915,2	27 189,5	28 006,7	15 845,3	5 246,6r	76 288,1r	651 203,3r	2
510 731,8r	27 022,1	24 321,9	18 677,9	5 022,1r	75 044,0r	585 775,8r	3
2 198 194,8	108 175,6	120 613,4	60 305,0	19 848,6	308 942,5	2 507 137,3	4
2 223 473,3r	110 214,3	121 193,2	66 619,5	21 020,1r	319 047,1r	2 542 520,4r	5

in %

- 12,7	- 3,2	- 8,5	+ 2,6	- 13,8	- 4,7	- 11,8	6
- 1,8	- 2,6	+ 5,3	- 13,0	- 9,9	- 3,1	- 2,0	7
- 1,1	- 1,8	- 0,5	- 9,5	- 5,6	- 3,2	- 1,4	8

in 1 000

3 814 992,7	335 300,0	638 500,0	286 100,0	40 931,2	1 300 831,2	5 115 823,9	9
4 495 106,6	348 900,0	555 200,0	278 900,0	46 590,3r	1 229 590,3r	5 724 696,9r	10
3 830 112,3r	347 200,0	453 100,0	298 100,0	46 242,1r	1 144 642,1r	4 974 754,4r	11
17 008 858,4	1 382 200,0	2 482 900,0	1 061 400,0	178 552,1	5 104 752,1	22 113 610,5	12
17 018 123,0r	1 421 100,0	2 264 200,0	1 063 400,0	193 968,8r	4 942 668,8r	21 960 791,8r	13

in %

- 15,1	- 3,9	+ 15,0	+ 2,6	- 12,1	+ 5,8	- 10,6	14
- 0,4	- 3,4	+ 40,9	- 4,0	- 11,5	+ 13,6	+ 2,8	15
- 0,1	- 2,7	+ 9,7	- 0,2	- 7,9	+ 3,3	+ 0,7	16

die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate auf-
ten Schülerverkehrs. - 2) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

April

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	350 768,6	1 107,8	266,2	20,9	1 394,9
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	13 067,5	267,6	140,2	2,7	410,5
3	Private Unternehmen	35 580,1	8 622,9	2 918,5	265,2	11 806,6
4	Deutsche Bundesbahn	34 030,2	2 406,5	1 254,0	.	3 660,5
5	Deutsche Bundespost	24 106,6	324,9	139,4	0,2	464,5
6	Insgesamt	457 553,0	12 729,7	4 718,3	288,9	17 737,0

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 792 915,9	16 915,1	2 981,6	142,6	20 039,2
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	111 042,5	4 384,9	1 127,1	38,1	5 550,1
9	Private Unternehmen	341 984,6	268 992,7	64 189,5	2 336,8	335 518,9
10	Deutsche Bundesbahn	430 805,8	43 949,5	15 284,0	.	59 233,5
11	Deutsche Bundespost	301 332,9	6 206,4	2 857,5	1,6	9 065,5
12	Insgesamt	2 978 081,8	340 448,5	86 439,6	2 519,0	429 407,2

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	227 394,3	2 619,5	299,9	16,6	2 936,0
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	10 261,6	412,0	168,3	6,9	587,2
15	Private Unternehmen	31 085,2	16 872,9	4 017,8	154,0	21 044,8
16	Deutsche Bundesbahn	33 413,0	2 815,0	698,6	.	3 513,6
17	Deutsche Bundespost	23 593,3	555,3	289,8	1,0	846,0
18	Insgesamt	325 747,3	23 274,7	5 474,5	178,5	28 927,6

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	89 578,6	1 203,5	144,5	16,1	1 364,0
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 060,6	254,1	67,2	1,9	323,3
21	Private Unternehmen	18 429,2	11 889,9	2 554,4	90,3	14 534,6
22	Deutsche Bundesbahn	17 376,9	1 637,4	305,0	.	1 942,4
23	Deutsche Bundespost	12 236,0	304,7	80,2	0,7	385,6
24	Insgesamt	142 681,2	15 289,5	3 151,3	109,1	18 549,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

4 104,8	26,2	1,7	337,5	365,4	356 633,7	1
1 693,5	4,7	.	96,7	101,4	15 272,9	2
15 543,7	1 283,6	74,2	4 183,7	5 541,5	68 471,8	3
3 089,6	2,0	.	68,4	70,4	40 850,6	4
1 909,4	0,8	.	12,5	13,3	26 493,8	5
26 340,9	1 317,2	75,9	4 698,8	6 092,0	507 722,9	6

in 1 000

35 328,0	7 925,3	2 557,2	26 224,4	36 706,9	1 884 989,9	7
15 119,2	2 176,7	.	13 915,2	16 091,9	147 803,6	8
264 897,8	367 387,2	69 049,5	783 756,3	1 220 193,0	2 162 594,3	9
53 016,6	1 272,8	.	9 238,6	10 511,3	553 567,3	10
39 142,2	431,0	.	601,3	1 032,3	350 572,9	11
407 503,7	379 193,1	71 606,7	833 735,7	1 284 535,4	5 099 528,1	12

in 1 000 DM

.	608,4	243,6	1 492,1	2 344,0	232 674,3	13
.	101,1	.	744,3	845,4	11 694,2	14
.	22 767,1	7 124,8	41 964,1	71 855,9	123 985,9	15
.	62,3	.	461,1	523,4	37 449,9	16
.	35,3	.	35,8	71,1	24 510,4	17
.	23 574,1	7 368,3	44 697,3	75 639,8	430 314,7	18

in 1 000

1 895,3	230,1	75,9	717,3	1 023,3	93 861,2	19
813,3	66,4	.	409,3	475,8	6 672,9	20
12 680,1	12 688,5	2 915,4	27 169,1	42 773,1	88 416,9	21
932,1	31,0	.	254,6	285,6	20 536,9	22
785,2	11,0	.	19,3	30,3	13 437,2	23
17 106,1	13 027,1	2 991,3	28 569,6	44 588,0	222 925,2	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (April 1977: 851 767).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			zusammen	
				Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten		
Beförderte Personen								
1	April	1977	457 553,0	12 729,7	4 718,3	288,9	17 737,0	
2	März	1977	511 731,5	14 237,9	6 623,2	332,9	21 194,0	
3	April	1976	472 399,5r	13 229,0r	3 686,1r	309,4	17 224,5r	
4	Januar-April	1977	1 981 551,2	51 939,1	23 428,5	1 227,6	76 595,2	
5	Januar-April	1976	2 016 021,6r	51 707,0r	20 833,7r	1 271,6	73 812,3r	
Veränderung								
6	April	1977 zu März	1977	- 10,6	- 10,6	- 28,8	- 13,2	- 16,3
7	April	1977 zu April	1976	- 3,1	- 3,8	+ 28,0	- 6,6	+ 3,0
8	Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	- 1,7	+ 0,4	+ 12,5	- 3,5	+ 3,8
Personenkilometer								
9	April	1977	2 978 081,8	340 448,5	86 439,6	2 519,0	429 407,2	
10	März	1977	3 343 400,6	372 044,4	125 240,7	2 921,6	500 206,6	
11	April	1976	3 061 979,7r	360 443,5r	61 760,5r	2 630,6	424 834,6r	
12	Januar-April	1977	13 017 668,1	1 389 907,3	430 094,1	10 944,9	1 830 946,3	
13	Januar-April	1976	13 141 748,7r	1 377 179,1r	367 943,3r	10 585,6	1 755 708,0r	
Veränderung								
14	April	1977 zu März	1977	- 10,9	- 8,5	- 31,0	- 13,8	- 14,2
15	April	1977 zu April	1976	- 2,7	- 5,5	+ 40,0	- 4,2	+ 1,1
16	Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	- 0,9	+ 0,9	+ 16,9	+ 3,4	+ 4,3
Einnahmen								
17	April	1977	325 747,3	23 274,7	5 474,5	178,5	28 927,6	
18	März	1977	358 764,1	25 754,8	7 766,1	185,3	33 706,2	
19	April	1976	336 799,8r	23 558,6r	4 280,3r	148,4	27 987,2r	
20	Januar-April	1977	1 375 263,1	96 331,7	27 506,6	727,3	124 565,5	
21	Januar-April	1976	1 366 748,6r	93 077,6r	25 023,9r	645,3	118 746,7r	
Veränderung								
22	April	1977 zu März	1977	- 9,2	- 9,6	- 29,5	- 3,7	- 14,2
23	April	1977 zu April	1976	- 3,3	- 1,2	+ 27,9	+ 20,3	+ 3,4
24	Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	+ 0,6	+ 3,5	+ 9,9	+ 12,7	+ 4,9
Wagenkilometer								
25	April	1977	142 681,2	15 289,5	3 151,3	109,1	18 549,8	
26	März	1977	158 521,5	17 426,4	4 932,6	99,5	22 458,5	
27	April	1976	142 923,3r	15 653,6r	2 366,1r	89,0	18 108,6r	
28	Januar-April	1977	593 567,5	64 342,1	17 221,0	419,5	81 982,6	
29	Januar-April	1976	598 939,2r	63 534,5r	15 010,8r	375,2	78 920,4r	
Veränderung								
30	April	1977 zu März	1977	- 10,0	- 12,3	- 36,1	+ 9,6	- 17,4
31	April	1977 zu April	1976	- 0,2	- 2,3	+ 33,2	+ 22,6	+ 2,4
32	Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	- 0,9	+ 1,3	+ 14,7	+ 11,8	+ 3,9

*) Siehe Fußnote *) in Tabelle 1, Seite 10. - 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder antreiben (April 1977: 851 767).

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen *)

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
26 340,9	1 317,2	75,9	4 698,8	6 092,0	507 722,9	1
41 989,7	1 184,8	34,0	5 069,7	6 288,5	581 203,7	2
21 107,7r	1 096,1	56,1	4 517,1	5 669,3	516 401,2r	3
140 048,3	4 514,5	162,9	17 951,5	22 628,9	2 220 823,7	4
133 639,3r	3 969,3	145,4	17 670,3	21 785,0	2 245 258,3r	5
in %						
- 37,3	+ 11,2	+ 123,2	- 7,3	- 3,1	- 12,6	6
+ 24,8	+ 20,2	+ 35,3	+ 4,0	+ 7,5	- 1,7	7
+ 4,8	+ 13,7	+ 12,0	+ 1,6	+ 3,9	- 1,1	8
in 1 000						
407 503,7	379 193,1	71 606,7	833 735,7	1 284 535,4	5 099 528,1	9
651 499,4	239 205,7	28 727,8	661 942,9	929 876,4	5 424 983,1	10
343 298,0r	321 893,7	56 213,3	768 860,2	1 146 967,2	4 977 079,5r	11
2 160 244,1	969 401,0	140 468,4	2 508 784,4	3 618 653,9	20 627 512,3	12
2 120 666,3r	793 825,8	105 306,6	2 333 328,7r	3 232 461,1r	20 250 584,1r	13
in %						
- 37,5	+ 58,5	+ 149,3	+ 26,0	+ 38,1	- 6,0	14
+ 18,7	+ 17,8	+ 27,4	+ 8,4	+ 12,0	+ 2,5	15
+ 1,9	+ 22,1	+ 33,4	+ 7,5	+ 11,9	+ 1,9	16
in 1 000 DM						
.	23 574,1	7 368,3	44 697,3	75 639,8	430 314,7	17
.	12 825,2	2 203,6	35 051,2	50 080,0	442 550,3	18
.	18 940,0r	3 525,1	38 798,8	61 263,8r	426 050,9r	19
.	55 732,1	12 935,8	133 332,8	202 000,8	1 701 829,3	20
.	44 413,5r	6 693,5	116 687,8r	167 794,8r	1 653 290,2r	21
in %						
.	+ 83,8	+ 234,4	+ 27,5	+ 51,0	- 2,8	22
.	+ 24,5	+ 109,0	+ 15,2	+ 23,5	+ 1,0	23
.	+ 25,5	+ 93,3	+ 14,3	+ 20,4	+ 2,9	24
in 1 000						
17 106,1	13 027,1	2 991,3	28 569,6	44 588,0	222 925,2	25
28 832,2	8 313,8	1 261,9	22 874,5	32 450,2	242 262,3	26
14 037,9r	10 671,3	1 939,9	25 778,0	38 389,3	213 459,1	27
95 236,5	33 680,8	6 100,6	87 475,8	127 257,3	898 044,0	28
89 762,0r	26 757,6	3 698,4	78 121,6r	108 577,6r	876 199,1r	29
in %						
- 40,7	+ 56,7	+ 137,0	+ 24,9	+ 37,4	- 8,0	30
+ 21,9	+ 22,1	+ 54,2	+ 10,8	+ 16,1	+ 4,4	31
+ 6,1	+ 25,9	+ 65,0	+ 12,0	+ 17,2	+ 2,5	32

gemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich be-

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche ¹⁾ Bundespost	Insgesamt	
Beförderte Personen in 1 000								
April	1977	356 633,7	15 272,9	68 471,8	40 850,6	26 493,8	507 722,9	
März	1977	398 957,0	18 815,5	86 418,1	45 980,7	31 032,3	581 203,7	
April	1976	396 481,0r	13 908,9	60 570,1	45 024,5	30 416,7	516 401,2r	
Januar-April	1977	1 534 862,9	71 357,7	316 182,6	176 877,0	121 543,5	2 220 823,7	
Januar-April	1976	1 558 673,9r	67 754,4	284 099,1	194 656,4r	140 074,4	2 245 258,3r	
Veränderung in %								
April	1977 zu März	1977	- 10,6	- 18,8	- 20,8	- 11,2	- 14,6	- 12,6
April	1977 zu April	1976	- 10,1	+ 9,8	+ 13,0	- 9,3	- 12,9	- 1,7
Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	- 1,5	+ 5,3	+ 11,3	- 9,1	- 13,2	- 1,1
Personenkilometer in 1 000								
April	1977	1 884 989,9	147 803,6	2 162 594,3	553 567,3	350 572,9	5 099 528,1	
März	1977	2 126 478,1	172 053,0	2 088 366,8	615 558,4	422 526,8	5 424 983,1	
April	1976	1 913 779,6r	134 729,6	1 918 249,2	617 542,3	392 778,8	4 977 079,5r	
Januar-April	1977	8 142 658,1	658 005,0	7 837 381,3	2 356 967,3	1 632 500,6	20 627 512,3	
Januar-April	1976	8 134 250,4r	632 071,2	7 017 504,1	2 615 712,6r	851 045,9	20 250 584,2r	
Veränderung in %								
April	1977 zu März	1977	- 11,4	- 14,1	+ 3,6	- 10,1	- 17,0	- 6,0
April	1977 zu April	1976	- 1,5	+ 9,7	+ 12,7	- 10,4	- 10,7	+ 2,5
Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	+ 0,1	+ 4,1	+ 11,7	- 9,9	- 11,8	+ 1,9
Einnahmen in 1 000 DM								
April	1977	232 674,3	11 694,2	123 985,9	37 449,9	24 510,4	430 314,7	
März	1977	255 167,1	12 909,8	105 302,7	44 045,2	25 125,5	442 550,3	
April	1976	234 711,7r	10 440,9	103 832,6	47 021,0	30 044,7	426 050,9r	
Januar-April	1977	973 918,8	49 686,4	413 655,2	167 771,7	96 797,2	1 701 829,3	
Januar-April	1976	946 837,5r	44 541,8	351 932,7	193 711,9r	116 266,2	1 653 290,2r	
Veränderung in %								
April	1977 zu März	1977	- 8,8	- 9,4	+ 17,7	- 15,0	- 2,4	- 2,8
April	1977 zu April	1976	- 0,9	+ 12,0	+ 19,4	- 20,4	- 18,4	+ 1,0
Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	+ 2,9	+ 11,6	+ 17,5	- 13,4	- 16,7	+ 2,9
Wagenkilometer in 1 000								
April	1977	93 861,2	6 672,9	88 416,9	20 536,9	13 437,2	222 925,2	
März	1977	102 177,1	8 120,9	89 997,8	24 817,1	17 149,5	242 262,3	
April	1976	92 102,8	5 855,2	76 671,9	23 058,2	15 771,0	213 459,1	
Januar-April	1977	385 764,3	29 435,5	331 944,4	89 812,3	61 087,5	898 044,0	
Januar-April	1976	385 674,2	27 202,6	289 611,5r	100 936,9	72 774,0	876 199,1r	
Veränderung in %								
April	1977 zu März	1977	- 8,1	- 17,8	- 1,8	- 17,2	- 21,6	- 8,0
April	1977 zu April	1976	+ 1,9	+ 14,0	+ 15,3	- 10,9	- 14,8	+ 4,4
Jan./April	1977 zu Jan./April	1976	0	+ 8,2	+ 14,6	- 11,0	- 16,1	+ 2,5

*) Siehe Fußnote *) S. 10. - 1) Siehe Fußnote 2) S. 11.

5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt

Beförderte Personen in 1 000

April 1977	277 295,3	123 687,7	34 164,1	14 240,3	8 165,6	457 553,0
März 1977	298 169,1	155 725,3	34 617,5	14 935,3	8 284,3	511 731,5
April 1976	293 639,4r	120 520,6r	33 783,8r	15 513,1r	8 942,7r	472 399,5r
Januar-April 1977	1 149 331,6	605 705,0	135 357,7	58 330,6	32 826,3	1 981 551,2
Januar-April 1976	1 192 461,8r	593 144,1r	131 589,4r	62 846,7r	35 979,5r	2 016 021,6r

Veränderung in %

April 1977 zu März 1977	- 7,0	- 20,6	- 1,3	- 4,7	- 1,4	- 10,6
April 1977 zu April 1976	- 5,6	+ 2,6	+ 1,1	- 8,2	- 8,7	- 3,1
Jan./April 1977 zu Jan./April 1976	- 3,6	+ 2,1	+ 2,9	- 7,2	- 8,8	- 1,7

Einnahmen in 1 000 DM

April 1977	258 714,4	55 244,4	11 788,5	.	.	325 747,3
März 1977	279 370,4	67 430,1	11 963,6	.	.	358 764,1
April 1976	273 489,1r	51 864,5r	11 446,3r	.	.	336 799,8r
Januar-April 1977	1 065 462,0	262 799,9	47 001,1	.	.	1 375 263,1
Januar-April 1976	1 070 891,1r	252 287,5r	43 570,0r	.	.	1 366 748,6r

Veränderung in %

April 1977 zu März 1977	- 7,4	- 18,1	- 1,5	.	.	- 9,2
April 1977 zu April 1976	- 5,4	+ 6,5	+ 3,0	.	.	- 3,3
Jan./April 1977 zu Jan./April 1976	- 0,5	+ 4,2	+ 7,9	.	.	+ 0,6

6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebsweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

April 1977	10 640,3	19 259,1	346,0	90 926,5	21 509,2	112 435,8	142 681,2
März 1977	11 516,6	20 715,8	378,5	100 921,0	24 989,4	125 910,5	158 521,5
April 1976	10 782,0	18 872,4	361,8	92 626,5r	20 280,6	112 907,1r	142 923,3r
Januar-April 1977	43 621,9	78 420,7	1 426,5	377 846,7	92 251,7	470 098,4	593 567,5
Januar-April 1976	44 026,9	81 703,7	1 489,4	381 506,8r	90 212,4	471 719,2r	598 939,2r

Veränderung in %

April 1977 zu März 1977	- 7,6	- 7,0	- 8,6	- 9,9	- 13,9	- 10,7	- 10,0
April 1977 zu April 1976	- 1,3	+ 2,0	- 4,4	- 1,8	+ 6,1	- 0,4	- 0,2
Jan./April 1977 zu Jan./April 1976	- 0,9	- 4,0	- 4,2	- 1,0	+ 2,3	- 0,3	- 0,9

*) Siehe Fußnote *) Tabelle 1, Seite 10.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,
April**

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
						Kommunale und gemischt	
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 066,2	47,6	10 113,7	67 830,4
2	Niedersachsen	19	19	23 512,6	43,2	23 555,9	132 901,0
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	109 611,4	77,7	109 689,1	535 876,3
4	Hessen	22	22	28 204,0	20,2	28 224,2	125 809,8
5	Rheinland-Pfalz	22	22	11 408,2	10,0	11 418,2	53 869,1
6	Baden-Württemberg	32	32	32 188,0	27,1	32 215,2	151 106,7
7	Bayern	35	34	54 298,8	33,7	54 332,5	230 322,3
8	Saarland	4	4	3 893,2	31,5	3 924,8	20 616,4
9	Übrige Länder	6	6	83 085,7	74,3	83 160,1	529 951,1
10	Zusammen	187	185	356 268,3	365,4	356 633,7	1 848 283,0
						Nichtbundes-	
11	Niedersachsen	23	23	1 745,5	29,1	1 774,5	18 724,5
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	8 357,4	17,4	8 374,8	62 964,7
13	Hessen	7	7	841,2	5,6	846,8	7 719,8
14	Rheinland-Pfalz	6	6	593,2	2,2	595,4	6 800,7
15	Baden-Württemberg	5	5	3 024,6	33,5	3 058,1	27 222,7
16	Bayern	4	4	181,7	2,6	184,3	3 394,8
17	Übrige Länder	6	6	427,9	11,1	439,0	4 884,6
18	Zusammen	64	63	15 171,5	101,4	15 272,9	131 711,7
						Private	
19	Schleswig-Holstein	170	151	3 013,9	285,8	3 299,7	29 088,9
20	Hamburg	59	54	82,0	203,6	285,6	3 754,0
21	Niedersachsen	453	449	10 346,8	729,8	11 076,6	133 122,0
22	Bremen	24	23	26,8	71,3	98,1	1 907,3
23	Nordrhein-Westfalen	945	866	11 185,5	1 171,0	12 356,5	218 710,7
24	Hessen	550	504	5 310,5	590,3	5 900,7	66 821,1
25	Rheinland-Pfalz	520	481	3 252,5	451,7	3 704,2	43 407,6
26	Baden-Württemberg	817	771	14 812,8	757,5	15 570,2	139 907,5
27	Bayern	1 427	1 377	13 849,1	1 088,2	14 937,3	269 284,6
28	Saarland	75	75	1 023,6	67,2	1 090,8	29 228,2
29	Berlin (West)	67	52	27,0	125,2	152,2	7 169,5
30	Zusammen	5 107	4 803	62 930,4	5 541,5	68 471,8	942 401,3
						Deutsche Bundesbahn,	
31	Bundesbahn	1	1	40 780,3	70,4	40 850,6	543 055,9
32	Bundespost	1	1	26 480,5	13,3	26 493,8	349 540,7
						Ins	
33	Bundesgebiet	5 360	5 053	501 630,9	6 092,0	507 722,9	3 814 992,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM				Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen		

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

8 335,0	76 165,4	8 291,1	457,8	8 748,9	3 691,8	180,0	3 871,8	1
5 040,0	137 941,0	15 014,8	237,2	15 252,0	7 179,4	127,5	7 306,9	2
5 303,9	541 180,2	85 864,5	391,6	86 256,1	28 788,2	164,8	28 953,1	3
2 518,3	128 328,2	14 437,5	162,5	14 600,1	6 131,0	68,9	6 199,8	4
287,1	54 156,2	5 697,4	15,0	5 712,4	2 288,3	7,2	2 295,5	5
4 020,3	155 126,9	18 150,3	232,5	18 382,8	7 074,9	102,9	7 177,8	6
2 832,0	233 154,3	32 666,7	196,7	32 863,4	12 427,3	110,8	12 538,1	7
288,4	20 904,8	3 344,3	21,3	3 365,6	1 350,8	9,2	1 360,0	8
8 082,0	538 033,0	46 863,7	629,4	47 493,1	23 906,3	252,0	24 158,4	9
36 706,9	1 884 989,9	230 330,3	2 344,0	232 674,3	92 837,9	1 023,3	93 861,2	10

eigene Eisenbahnen

4 443,8	23 168,4	1 275,4	218,2	1 493,6	978,2	133,0	1 111,2	11
3 450,9	66 415,5	5 641,3	159,0	5 800,3	2 926,2	83,6	3 009,8	12
695,2	8 415,0	509,4	59,5	569,0	525,7	25,4	551,1	13
158,4	6 959,1	507,3	9,5	516,8	277,0	6,9	283,9	14
6 330,7	33 553,5	2 384,1	338,8	2 722,8	1 069,7	189,3	1 259,0	15
337,2	3 732,0	179,2	19,5	198,8	158,0	11,2	169,2	16
675,6	5 560,2	352,1	40,8	392,8	262,3	26,3	288,6	17
16 091,9	147 803,6	10 848,8	845,4	11 694,2	6 197,1	475,8	6 672,9	18

Unternehmen

46 359,3	75 448,1	2 009,2	2 624,0	4 633,2	1 580,8	1 295,8	2 876,6	19
59 469,6	63 223,6	248,2	2 790,5	3 038,7	146,0	1 427,3	1 573,3	20
141 479,4	274 601,4	8 229,3	7 649,0	15 878,4	7 270,2	4 816,7	12 086,9	21
15 096,1	17 003,3	4,9	1 273,3	1 278,2	50,3	458,4	508,7	22
167 300,4	386 011,1	12 536,9	14 737,4	27 274,3	8 985,8	8 798,3	17 784,1	23
157 870,0	224 691,1	3 581,4	7 395,1	10 976,5	4 036,8	4 741,0	8 777,8	24
93 355,4	136 763,0	2 138,5	5 756,0	7 894,5	2 405,9	3 617,0	6 022,9	25
213 238,7	353 146,2	10 276,2	11 566,7	21 842,9	6 937,3	6 621,6	13 558,9	26
261 883,1	531 167,7	11 346,7	13 982,7	25 329,4	13 048,1	9 098,0	22 146,1	27
26 386,4	55 614,6	1 205,5	999,8	2 205,3	848,7	628,6	1 477,3	28
37 754,7	44 924,2	553,2	3 081,2	3 634,4	334,1	1 270,2	1 604,3	29
1 220 193,0	2 162 594,3	52 130,0	71 855,9	123 985,9	45 643,9	42 773,1	88 416,9	30

Deutsche Bundespost

10 511,3	553 567,3	36 926,5	523,4	37 449,9	20 251,4	285,6	20 536,9	31
1 032,3	350 572,9	24 439,3	71,1	24 510,4	13 406,8	30,3	13 437,2	32

gesamt

1 284 535,4	5 099 528,1	354 674,9	75 639,8	430 314,7	178 337,1	44 588,0	222 925,2	33
-------------	-------------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	----

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

